



Wir starteten in den Frühling 2018 mit einer Einzelausstellung des Münchener Künstlers Richard Schur

Es ist mehr der Raum als die Farbe, was den Maler Richard Schur reizt. In seinen Bildern komponiert er konstruktiv und zugleich hochpoetisch Linien und Flächen. „Ich male sehr intuitiv, fast nie kalkulierend und ich korrigiere nie, sondern reagiere mit neuen Entscheidungen“, so der Maler.

Als er sich in den Nuller-Jahren als „Abstrakter“ behauptete, bildete er eher eine Ausnahme und war einer, der einen eigenen Weg einschlug und sich nicht vom großen Trend der Figuration beeinflussen ließ.

Heute, so Richard Schur, gebe es wieder mehrere Vertreter der abstrakten Malerei, doch seine Malerei ist längst etabliert und in zahlreichen Sammlungen vertreten.



Ausstellungseindrücke: Fotos Copyright Markus Haner

